



Kaffee: Pionier des Fairen Handels

Ein wertvoller Rohstoff



Kaffee ist nach Erdöl die meistgehandelte Ware der Welt. Rund eine Million Tonnen Rohkaffee werden jährlich nach Deutschland importiert. 4.000 Tonnen des gesamten konsumierten Kaffees stammen dabei aus fairem Anbau. Mit 146 Litern pro Person und Jahr ist Kaffee das Lieblingsgetränk der Deutschen. In der langen Produktliste fair gehandelter Waren ist Kaffee nicht nur der „Prototyp“, sondern das mit Abstand wichtigste Erzeugnis.



Der Weg des Kaffees – von der Kirsche zum Genuss

Ursprünglich stammt die Arabica-Kaffee-Bohne aus dem Hochland Äthiopiens. Heute wird sie als Kulturpflanze in der tropischen und subtropischen Zone Afrikas, Mittel- und Südamerikas und Asiens angebaut. Setzlinge benötigen vier Jahre, um erste Früchte zu tragen, die sich im Reifeprozess dunkelrot färben. Dann beginnt die Ernte. Zwei Monate lang durchkämmen die Arbeiter Tag für Tag die Kaffeehaine, um die Kirschen zu pflücken. Spätestens nach 24 Stunden müssen die Kerne, die späteren Kaffeebohnen, vom Fruchtfleisch getrennt sein. Anschließend werden sie gereinigt, in der Sonne getrocknet und minderwertige Bohnen per Hand aussortiert. In 60 Kilo-Säcken werden die Kaffeebohnen an Zwischenhändler verkauft und an den internationalen Rohstoffbörsen gehandelt. Bei der Röstung in den Verbraucherländern erhalten die Bohnen ihren unverwechselbaren Geschmack.

Die Spekulation mit dem Kaffee

Kaum ein Produkt ist so stark von Preisschwankungen auf dem globalen Markt betroffen wie Rohkaffee, der an der Börse gehandelt wird. Überangebot und Spekulation lassen die Preise zeitweise ins Bodenlose sacken. Das freut zwar den Kaffeetrinker, der so vielleicht Geld spart, vor allem aber schadet es den Kleinbauern, die nicht einmal die Produktionskosten erwirtschaften. Um Kaffeebauern vor Arbeitslosigkeit und Verarmung zu bewahren, garantiert der Faire Handel einen Preis, der über dem Weltmarktpreis liegt. Zusätzliche Absicherung bietet ein Mindestpreis, der im Fairen Handel gezahlt wird, wenn der Weltmarktpreis im Keller ist.

Preisvergleich Kaffeebörse und Fairer Handel

